

Vorlage für die Sitzung des Senats am 08. November 2016

„Umbesetzung des Aufsichtsrates der InphA GmbH“

A. Problem

Frau Stroth hat ihr Mandat in dem Aufsichtsrat der InphA GmbH niedergelegt.

B. Lösung

Die Senatorin für Finanzen schlägt dem Senat vor, den Aufsichtsrat der InphA GmbH mit Herrn Dr. Müller, Leiter des Referates für Pharmazie, Toxikologie und Gentechnik bei der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz zu besetzen. Diese Besetzung soll vorübergehend bis zur Besetzung der vakanten Position der Leiterin bzw. des Leiters der Abteilung Gesundheit und Verbraucherschutz erfolgen.

C. Alternativen

Werden nicht vorgeschlagen.

D. Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkungen, Gender-Prüfung

Finanzielle und Personalwirtschaftliche Auswirkung

Keine

Gender-Prüfung

Gender-Aspekte wurden geprüft. Der Freien Hansestadt Bremen steht in dem Aufsichtsrat ein Mandat zu. Durch die vorgeschlagene Umbesetzung wird dieses Mandat künftig durch einen Mann wahrgenommen. Herr Dr. Müller besitzt als Leiter des Referats für Pharmazie, Toxikologie und Gentechnik eine hohe fachliche Kompetenz und ist zudem bestens mit den Besonderheiten der Inpha GmbH vertraut. Die Besetzung mit Herrn Dr. Müller resultiert zum jetzigen Zeitpunkt auch aus der Vakanz und der noch ausstehenden Nachfolgebesetzung des Dienstpostens von Frau Stroth.

E. Beteiligung und Abstimmung

Die Vorlage ist mit der Senatorin für Wissenschaft, Gesundheit und Verbraucherschutz und der Senatskanzlei abgestimmt. Die Vorlage wurde der Bremischen Zentralstelle für die Verwirklichung der Gleichberechtigung der Frau zur Kenntnis gegeben.

F. Öffentlichkeitsarbeit und Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Öffentlichkeitsarbeit

Entfällt

Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Die Vorlage ist zur Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz geeignet.

G. Beschluss

- 1) Der Senat beschließt, den Aufsichtsrat der InphA GmbH mit Herrn Dr. Müller als Nachfolger für Frau Stroth zu besetzen.

- 2) Der Senat bittet die Senatorin für Finanzen um die entsprechende Umsetzung.